



## Maleachi 2,17 - 3,5

### Wo ist der Gott der Gerechtigkeit?

Prediger: Rob Forbes Date: 28.Juni 2026

## Überblick

Die Israeliten waren gegenüber Gottes Gerechtigkeitssinn zynisch geworden. Sie glaubten, dass er die Korrupten segnete, während er zuließ, dass sie leiden mussten. Werden wir Gottes Gerechtigkeit in der heutigen Welt erkennen?

## Zusammenfassung

<b>Maleachi 2,17</b>	Die Beschwerde: Die Israeliten konnten Gottes Gerechtigkeit nicht erkennen und stellten seine Integrität in Frage. Warum schien es so, als würde er zulassen, dass die Ungerechten und Korrupten Erfolg haben?
<b>Maleachi 3,1</b>	Gottes erste Reaktion: Er wird einen Boten senden, um sein Volk und die Verdorbenen zu warnen, dass das Gericht unmittelbar bevorsteht. Diese Prophezeiung erfüllte sich 400 Jahre später durch Johannes den Täufer, der den Weg für Jesus bereitete. Auch wir sind dazu aufgerufen, den Weg für Jesus zu bereiten.
<b>Maleachi 3,2-4</b>	Gott sagt, dass er damit beginnen wird, sein eigenes Volk zu reinigen, damit es ihm reine Anbetung darbringt. Gott wird am besten verherrlicht, wenn wir anders leben als die Menschen um uns herum.
<b>Maleachi 3,5</b>	Gott versichert uns, dass die Unterdrücker und Korrupten gerichtet werden, wenn er kommt. Seine Gegenwart ist ein Segen für seine Nachfolger, aber ein Gericht für diejenigen, die ihn nicht fürchten.

## Tiefer eintauchen

Gott verspricht, sein Volk zu reinigen, und greift dabei auf das Bild eines Silberschmieds zurück. Dieses Motiv kommt im Neuen Testament immer wieder vor und ist ein klarer Hinweis darauf, dass Gott ein liebender Vater ist, der sich nicht aus dem Staub macht, sondern sich um seine Kinder kümmert.

- **Hebräer 12,5-12** – Gott ist ein liebevoller Vater, der uns züchtigt, damit wir stärker werden und größere Siege erringen.
- **1. Korinther 3,12-14** – Gott nutzt die Kämpfe in unserem Leben, um unsere Schwächen aufzudecken und zu überwinden sowie unsere Stärken zu festigen.
- **Titus 2,11-13** – Gottes Gnade wird uns nicht gegeben, damit wir leben können, wie es uns gefällt. Sie wird uns gegeben, um uns die Kraft zu geben, gottgefällige Entscheidungen zu treffen.

# Diskussionsleitfaden

## Aufwärmen

- Wenn du mit einer beliebigen Person aus der Bibel (oder sogar mit Jesus selbst) einen Kaffee trinken könntest, wer wäre das und welche alberne oder ganz alltägliche Frage würdest du ihr stellen?
- Erzähle von einem „Vorher-Nachher“-Moment in deinem Leben, vielleicht von einer Situation, in der dir etwas Unerwartetes (Gutes oder Schwieriges) gezeigt hat, dass Gott dich im Blick hatte, auch wenn es sich damals nicht so angefühlt hat.
- Wenn ein moderner „Johannes der Täufer“ in deiner Stadt auftauchen und mit einer kühnen Warnung über Buße und die kommende Gerechtigkeit Gottes auftreten würde, was meinst du, würde er als Erstes verkünden? Und wie würdest du persönlich darauf reagieren?

## Wissen

- **Die Klage (Maleachi 2,17):** Die Israeliten hatten das Gefühl, dass Gott nicht gerecht sei, da die Unredlichen scheinbar Erfolg hatten, während sie selbst litten. Hast du schon einmal etwas Ähnliches empfunden – entweder persönlich oder wenn du dir die heutige Welt ansiehst? Was macht es in solchen Momenten schwer, auf Gottes Gerechtigkeit zu vertrauen?
- **Der Bote und die Läuterung (Maleachi 3,1–4):** Gott kündigt an, dass er einen Boten senden und dann sein eigenes Volk läutern werde, so wie ein Silberschmied Silber läutert. Warum, glaubst du, beginnt Gott die Läuterung bei seinem eigenen Volk, anstatt die Gottlosen sofort zu richten? Was sagt das Bild des „Silberschmieds“ darüber aus, wie Gott in unserem Leben wirkt?
- **Gottes Gegenwart als Belohnung und Gericht (Maleachi 3,5):** Es ist derselbe Gott, der sich uns nähert. Er ist eine große Belohnung für diejenigen, die ihn fürchten, und eine Quelle des Gerichts für diejenigen, die ihn nicht fürchten. Wie prägt diese doppelte Realität die Art und Weise, wie wir leben und Gott anbeten sollten?
- **Bezug zum Neuen Testament:** Die Studie verbindet dies mit Hebräer 12 (Züchtigung als liebevoller Vater), 1. Korinther 3 (Prüfungen, die zeigen, was Bestand hat) und Titus 2 (Gnade, die uns lehrt, ein gottgefälliges Leben zu führen). Welche dieser Gedanken sprechen dich gerade am meisten an und warum?

## Teilen

- **In Zweier- oder Dreiergruppen:** Erzählt euch gegenseitig von einem Bereich in eurem Leben, in dem ihr das Gefühl habt, dass Gott euch gerade „läutert“ (eine Herausforderung, eine Gewohnheit oder eine Situation). Betet füreinander, dass ihr dem Feuer des Läuterers vertraut und darin seinen liebevollen Plan erkennt.
- **Gruppenaustausch:** Ladet alle ein, die bereit sind, von einer Situation zu erzählen, in der Gottes Gerechtigkeit oder Treue zunächst fern schien, später aber deutlicher wurde. Schließt mit einem gemeinsamen Gebet für diejenigen in der Gruppe (und in der Welt), die das Gefühl haben, Gott schweige oder sei ungerecht.
- **Gebetsschwerpunkt:** Nehmt euch Zeit, um um Mut zu beten, in eurem Alltag „den Weg für Jesus zu bereiten“ (wie Johannes der Täufer es tat) – durch ehrliche Worte, ein heiliges Leben und die Hoffnung auf Gottes kommende Gerechtigkeit.

## Leben

- **Lebe anders – zur Ehre Gottes (Maleachi 3,2–4):** Suche dir diese Woche eine konkrete Möglichkeit aus, dich auf positive und liebevolle Weise von deiner Umgebung abzuheben, zum Beispiel durch Integrität bei der Arbeit, Großzügigkeit, Vergebung oder indem du dich weigerst, an Klatsch teilzunehmen. Bitte den Heiligen Geist, dir dabei zu helfen, dies als „reine Anbetung“ zu tun.
- **Wenn du mit Prüfungen oder Züchtigung konfrontiert bist,** denke an das Bild vom Silberschmied. Anstatt dich zu beschweren, halte inne und bete: „Herr, was verbrennst du gerade in mir, und wie kann ich mit dir zusammenarbeiten?“ Halte alle Erkenntnisse in deinem Tagebuch fest.
- **Halte an der Hoffnung auf Gottes Gerechtigkeit fest.** In Momenten, in denen du Ungerechtigkeit siehst oder zynisch wirst, erinnere dich bewusst an Maleachi 3,5 und bete für die Unterdrückten und die Leidenden. Entscheide dich dafür, als jemand zu leben, der „Gott fürchtet“, während du auf seine Wiederkunft wartest.



## Malachi 2:17 - 3:5

### *Where is the God of justice?*

Preacher: Rob Forbes    Date: 28 June 2026

## Overview

The Israelites had become cynical about God’s sense of justice. They believed that He was blessing the corrupt while allowing them to suffer. Will we see God’s justice in today’s world?

## Review

<b>Malachi 2:17</b>	The complaint: the Israelites could not perceive God’s justice, and questioned His integrity. Why did it seem as though He was allowing the unjust and corrupt to prosper?
<b>Malachi 3:1</b>	God's initial response: He will send a messenger to warn His people and the corrupt that judgement is imminent. This prophecy was fulfilled 400 years later through John the Baptist, who came to prepare the way for Jesus. We too are called to prepare the way for Jesus.
<b>Malachi 3:2-4</b>	God says that He will start by purifying His own people, so they offer pure worship. God is best glorified when we live differently from the people around us..
<b>Malachi 3:5</b>	God assures us that the oppressors and the corrupt will be judged when He draws near. His presence is a reward for His followers, but a judgement for those who do not fear Him.

## Dig Deeper

God promises to purify his people, using the example of a silversmith. This is a recurring theme in the New Testament and a clear indication that God is a loving Father who does not remain indifferent and leave us to our own devices.

- **Hebrews 12:5-12** - God is a loving father who disciplines us so that we grow stronger and achieve greater victory.
- **1 Corinthians 3:12-14** - God uses our life's struggles to reveal and resolve our weaknesses, as well as to strengthen our strengths.
- **Titus 2:11-13** - God’s grace is not given so that we can live as we wish. It is given to give us the strength to make godly decisions..

# Discussion Guide

## Warm Up

- If you could have coffee with any person from the Bible (or Jesus Himself), who would it be and what's one silly or everyday question you'd ask them?
- Share one 'before and after' moment from your life—maybe a time when something unexpected (good or hard) showed you that God was paying attention, even if it didn't feel like it at the time
- If a modern-day 'John the Baptist' showed up in your city with a bold warning about repentance and God's coming justice, what do you think he would call out first—and how would you personally respond?

## Know It

- **The Complaint (Malachi 2:17):** The Israelites felt God wasn't being just because the corrupt seemed to prosper while they suffered. Have you ever felt something similar—either personally or when looking at the world today? What makes it hard to trust God's justice in those moments?
- **The Messenger & Purification (Malachi 3:1-4):** God says He will send a messenger and then purify His own people like a silversmith refines silver. Why do you think God starts the cleansing with His own people rather than immediately judging the wicked? What does the "silversmith" image suggest about how God works in our lives?
- **God's Presence as Reward & Judgment (Malachi 3:5):** The same God who draws near is both a great reward for those who fear Him and a source of judgment for those who don't. How does this dual reality shape the way we should live and worship?
- **New Testament Connection:** The study links this to Hebrews 12 (discipline as a loving Father), 1 Corinthians 3 (trials revealing what lasts), and Titus 2 (grace teaching us to live godly lives). Which of these ideas resonates most with you right now, and why?

## Share it

- **In pairs or trios:** Share one area of your life where you feel God might be "refining" you right now (a struggle, habit, or situation). Pray for each other that you would trust the Refiner's fire and see His loving purpose in it.
- **Group share:** Invite anyone who is willing to share a time when God's justice or faithfulness felt distant, but later became clearer. Close by praying together for those in the group (and in the world) who feel God is silent or unfair.
- **Prayer focus:** Spend time praying for courage to "prepare the way for Jesus" in your everyday circles (as John the Baptist did)—through honest words, holy living, and hope in God's coming justice.

## Live it

- **Live differently for God's glory (Malachi 3:2-4):** This week, choose one specific way to stand out from the culture around you in a positive, loving manner (e.g., integrity at work, generosity, forgiveness, or refusing to join in gossip). Ask the Holy Spirit to help you do it as "pure worship."
- **Trust the Refiner:** When facing trials or discipline, remember the silversmith picture. Instead of complaining, pause and pray: "Lord, what are You burning away in me right now, and how can I cooperate with You?" Journal any insights.
- **Hold onto hope in God's justice:** In moments when you see injustice or feel cynical (like the Israelites), intentionally recall Malachi 3:5. Pray for the oppressors and the suffering, and choose to live as someone who "fears God" while waiting for His return.